

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
Kapitel 1: Arbeitnehmerüberlassung/Zeitarbeit	1
A. Arbeitnehmerüberlassung/Zeitarbeit und flexibler Personaleinsatz	9
I. Alternative Formen drittbezogenen Personaleinsatzes	9
II. Charakteristik der Arbeitnehmerüberlassung: Dreieckskonstellation	11
III. Typen- und Formzwang bei Arbeitnehmerüberlassung	19
IV. Personalgestaltung als Nebenleistung	37
V. Zeitarbeitsmodule in der Praxis (sog. Tools)	41
VI. Rückblick und Ausblick	48
B. Rahmenbedingungen für Arbeitnehmerüberlassung	54
I. Gesetzliche Definition der Arbeitnehmerüberlassung (§ 1 Abs. 1 S. 2 AÜG)	54
II. Verbot der Kettenüberlassung (§ 1 Abs. 1 S. 3 AÜG)	56
III. Überlassungshöchstdauer (§ 1 Abs. 1 S. 4, Abs. 1b AÜG)	57
IV. Arbeitnehmerüberlassung und Erlaubnispflicht	69
V. Ausnahmetatbestände nach § 1 Abs. 3 AÜG	71
VI. Kleinbetriebsprivileg (§ 1a AÜG)	83
VII. ARGE-Privileg (§ 1 Abs. 1a AÜG)	86
VIII. Einschränkungen im Baugewerbe (§ 1b AÜG)	89
IX. Sonstige gesetzliche Sonderregelungen	95
X. Folgen unerlaubter Arbeitnehmerüberlassung	97
XI. Folgen sonstiger gesetzeswidriger Arbeitnehmerüberlassung	107
C. Zeitarbeitsunternehmen und Agentur für Arbeit	111
I. Die Erlaubnis	111
II. Die Versagung der Erlaubnis	117
III. Rücknahme und Widerruf der Erlaubnis	123
IV. Verwaltungszwang	125
V. Anzeigen und Auskünfte	125
VI. Prüfung durch die Arbeitsagentur	128
VII. Rechtsschutz	131
VIII. Bußgeldverfahren	132
D. Arbeitnehmer – Zeitarbeitsunternehmen	135
I. Vertragspflichten	135
II. Arbeitspflicht und Direktionsrecht	142
III. Vergütung	147
IV. Kündigung	167
V. Betriebsübergang gem. § 613a BGB	182

	VI. Haftung.....	187
E.	Leiharbeitnehmer und Kunde	191
	I. Reichweite des Direktionsrechts.....	191
	II. Sicherheitsverantwortung	192
	III. Arbeitnehmererfindungen	193
	IV. Ablehnung von Streikarbeit.....	193
	V. Der Auskunftsanspruch nach § 13 AÜG.....	194
	VI. Zivilrechtliche Haftung.....	196
F.	Zeitarbeitsunternehmen und Kunde	199
	I. Der Überlassungsvertrag	199
	II. Vertragspflichten und Haftung	208
	III. Sozialversicherungs- und steuerrechtliche Stellung des Kunden ..	214
G.	Betriebsverfassungsrecht.....	215
	I. Betriebsverfassungsrechtliche Zuordnung von Zeitpersonal.....	215
	II. Rechte des Leiharbeitnehmers im Kundenbetrieb	217
	III. Rechte des Kundenbetriebsrats bei Einsatz von Leiharbeitnehmern	228
	IV. Rechte des Kundenbetriebsrats bei sozialen Angelegenheiten.....	245
	V. Rechte des Betriebsrats im Zeitarbeitsunternehmen.....	256
H.	Tarifrecht.....	260
	I. Gesetzlicher Ausgangspunkt: Gleichstellungsgebot	260
	II. Regelfall in der Praxis: Tarifvertrag.....	260
	III. Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften.....	262
	IV. Einzelarbeitsvertragliche Bezugnahme	266
	V. Auslegung von Tarifverträgen.....	272
	VI. Nachwirkende Tarifverträge.....	273
	VII. Tarifverträge in Mischbetrieben	273
	VIII. Tarifverträge über Branchenzuschläge	275
	IX. BAG und BSG zur Tarifunfähigkeit CGZP	286
I.	Gesetzliche Mindestlöhne in der Zeitarbeit	292
	I. Einführung	292
	II. Mindestlöhne nach dem MiLoG	294
	III. Lohnuntergrenze nach dem AÜG	295
	IV. Mindestarbeitsbedingungen nach dem AEntG	296
	V. Besondere Pflichten von Entleihern und Verleihern.....	300
	VI. Haftung des Kunden	301
	VII. Rechtsfolgen von Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen ..	302
J.	Datenschutzrechtliche Aspekte.....	302
	I. Grundsätze des BDSG.....	303
	II. Personalakten.....	304
	III. Mögliche Inhalte elektronischer Personalakten.....	306
	IV. Vernichtung/Entfernung von Arbeitnehmer- und Bewerberdaten	307
	V. Aufbewahrungspflichten und -fristen.....	308

VI.	Weitergabe von Daten an Dritte	309
VII.	Sanktionen	309
VIII.	Checkliste	310
IX.	Exkurs: Datenschutzklauseln im Arbeitsvertrag	311
K.	Grenzüberschreitender Personaleinsatz	311
I.	Einführung	311
II.	Gewerberecht	312
III.	Arbeitsrecht	316
IV.	Zivil-/Vertragsrecht (Arbeitnehmerüberlassungsvertrag)	321
V.	Sozialversicherungsrecht	322
Kapitel 2: Werkvertrag/Fremdvergabe		329
A.	Einleitung	329
B.	Werkvertrag	332
I.	Kernfrage nach der Unternehmerrolle	332
II.	Juristische Konstellation	332
III.	Schwierigkeiten in der Praxis	334
IV.	»Atomisierung« von Aufträgen	335
V.	Rahmenverträge	336
VI.	Weisungsbefugnisse	337
C.	Dienstvertrag	340
I.	Erfüllungsgehilfe oder Leiharbeitnehmer?	341
II.	Kundenbetriebsähnliche Dienstleistungen	345
III.	Kundenbetriebsfremde Dienstleistungen	350
D.	Freie Berufe/Freie Mitarbeit	352
I.	Freie Berufe	352
II.	Freie Mitarbeit	354
E.	Fremdvergabe oder Zeitarbeit?	364
I.	Implikationen von Fremdvergabe	365
II.	Auftragsleitstelle	373
III.	Checkliste »Make or Buy«	378
Kapitel 3: Arbeiten 4.0.		381
A.	Der Einsatz von Freelancern	382
I.	Einführung	382
II.	Begriff der Beschäftigung	384
III.	Vertragliche Formulierung und praktische Durchführung	385
IV.	Einbindung und Vor-Ort-Tätigkeit	387
V.	Abgrenzung zwischen Dienst- und Werkvertrag	391
VI.	Einfache und höher qualifizierte Arbeiten	392
VII.	Höchstpersönliche Leistungserbringung	392
VIII.	Unternehmerrisiko	393
IX.	Mehrere Auftraggeber	395
X.	Anfrageverfahren	396
XI.	Folgen einer negativen Statusfeststellung	397

B.	Interim Management	398
I.	Einführung, Bedeutung	398
II.	Dienstvertrag und Selbstständigkeit	398
III.	Abgrenzung zur Arbeitnehmerüberlassung	400
C.	Crowdworking	400
I.	Einführung	400
II.	Rechtliche Einordnung	402
D.	Mobiles Arbeiten	404
I.	Einführung	404
II.	Gründe für und gegen mobiles Arbeiten	405
III.	Rechtlicher Status des Telearbeiters	406
IV.	Anspruch auf Tätigkeit im Mobile Office	407
V.	Vereinbarungen über Mobile Office	407
VI.	Arbeitsschutz	408
VII.	Unfallversicherung	410
VIII.	Mobile Office im Ausland	410
IX.	Kosten	411
X.	Mitbestimmung	412
XI.	Datenschutz	412
XII.	Mustervereinbarung zum Mobile Office	414
E.	Matrixstrukturen	416
I.	Einführung	416
II.	Abgrenzung Matrixeinsatz zur Arbeitnehmerüberlassung	417
III.	Zulässigkeit der Direktionsrechtsübertragung	418
IV.	Erlaubnispflichtige Arbeitnehmerüberlassung	419
V.	Betriebsverfassungsrecht	421
VI.	Kündigungsrecht	424
VII.	Besonderheiten bei Fremdpersonalüberlassung in Matrixstrukturen	425
F.	Gemeinschaftsbetrieb und Joint Venture	427
G.	Anwendungsbeispiel: Simultaneous Engineering	429
I.	Geänderte Rahmenbedingungen	429
II.	Generalunternehmer	431
III.	Gemeinschaftsbetrieb	432
IV.	Arbeitsgemeinschaft (ARGE)	434
V.	Agiles Projektmanagement	436
V.	Crowdsourcing	443
Anhang 1: Gesetz zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz – AÜG)		447
Anhang 2: Bundesagentur für Arbeit: Fachliche Weisungen zum Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)		467
Stichwortverzeichnis		529